

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST und TRAUERAKT

17. April 2015 im Hohen Dom zu Köln
anlässlich des Flugzeugunglücks in den französischen Alpen



EIN ENGEL - FÜR DICH
HALTEN UND GEHALTEN WERDEN

ZUM EINZUG (Orgel, Chor und Orchester)
„Requiem aeternam“ von Gabriel Fauré

BEGRÜSSUNG

Domdechant Msgr. Robert Kleine

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

Rainer Maria Kardinal Woelki

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde

Amen.

Rainer Maria Kardinal Woelki

Der Friede sei mit euch.

Gemeinde

Und mit deinem Geiste.

KYRIE (Chor/Gemeinde)



Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.



Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.

TAGESGEBET

Metropolit Augoustinos

LESUNG (Offb 21,1.3-5a)

Lektorin

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,
auch das Meer ist nicht mehr.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!

Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein;
und er, Gott, wird bei ihnen sein.

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:

Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.

Denn was früher war, ist vergangen.

Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

Wort des lebendigen Gottes.

Gemeinde

Dank sei Gott.

PREDIGT

Präses Annette Kurschus

LIED (Orgel und Gemeinde)



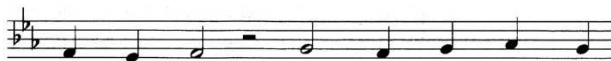
1 Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr;
 2 Von Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mannt,
 3 Sprich du das Wort, das trö-stet und be-freit



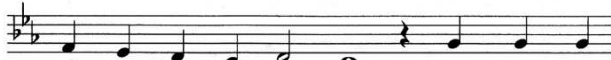
1 fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne
 2 mein Un-ver-mö-gen hält mich ganz ge-
 3 und das mich führt in dei-nen gro-ßen



1 We-ge. Seit Men-schen le-ben, ru-fen
 2 fan-gen. Hast du mit Na-men mich in
 3 Frie-den. Schließ auf das Land, das kei-ne



1 sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast
 2 dei-ne Hand, in dein Er-bar-men
 3 Gren-zen kennt, und lass mich un-ter



1 du nicht an-derm Se-gen? Bist du der
 2 fest mich ein-ge-schrie-ben? Nimmst du mich
 3 dei-nen Kin-derm le-ben. Sei du mein



1 Gott, der Zu-kunft mir ver-heißt? Ich
 2 auf in dein ge-lob-tes Land? Werd
 3 täg-lich Brot, so wahr du lebst. Du



1 möch-te glau-ben, komm mir doch ent-ge-gen.
 2 ich dich noch mit neu-en Au-gen se-hen?
 3 bist mein A-tem, wenn ich zu dir be-te.

LESUNG (Kol 3,1-4)

Lektorin

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser

Schwestern und Brüder!

Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem,
was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.

Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische!

Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.

Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,

dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Wort des lebendigen Gottes.

Gemeinde:

Dank sei Gott.

PREDIGT

Rainer Maria Kardinal Woelki

SOLOGESANG (Luiza Fatyol)

„Pie Jesu“ von Gabriel Fauré

ÜBERREICHUNG DER ENGEL

Der Pskower-Engel nach einem Entwurf des Mühlheimer Bildhauers Jochen Leyendecker stammt aus der Werkstatt für behinderte Menschen in Pskow/Russland, einem Versöhnungsprojekt der "Initiative Pskow" der Evangelischen Kirche im Rheinland.

ORGELMUSIK (Winfried Böning)

„Adagio g-Moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 516)

FÜRBITTEN

Nach jeder Fürbitte singen Chor und Gemeinde den Liedruf:

Du sei bei uns in uns-rer
Mit - te, hö - re du uns, Gott. Gott.

T: Thomas Laubach (*1964), M: Thomas Quast (*1962)

VATER UNSER (Gemeinde)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

SCHLUSSGEBET

Rainer Maria Kardinal Woelki

LIED (Orgel und Gemeinde)



1-4 Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
1 Gott, sei mit uns auf un-sern We-gen.____
Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. |: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.:|

3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. |: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|

4 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :|

T: Eugen Eckert [1985] 1987, M: Anders Ruuth [1968] 1984 „La paz del Señor“

SEGEN

Präses Annette Kurschus

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

Rainer Maria Kardinal Woelki

Das gewähre euch der dreieinige und liebende Gott:
+ der Vater + und der Sohn + und der Heilige Geist.

Gemeinde:

Amen.

AUSZUG (Chor)

„Ach Herr, lass dein lieb Engelein“ von Johann Sebastian Bach

TRAUERAKT

ANSPRACHE

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

MUSIK (Ensemble des Joseph-König-Gymnasiums Haltern)

Thema aus: „Schindlers Liste“ von John Williams

ANSPRACHE

Bundespräsident Joachim Gauck

MUSIK (Bläserensemble des Gürzenich-Orchesters Köln)

Choralbearbeitung über „Gott ist und bleibt getreu“ von Johann Sebastian Bach

ANSPRACHE

Innenminister Jorge Fernández Díaz (Spanien)

ANSPRACHE

Staatsminister Alain Vidalies (Frankreich)

ABSCHLUSS (Orgel, Chor und Orchester)

„In paradisum“ von Gabriel Fauré

ORGELMUSIK (Winfried Bönig)

Improvisation

HINWEISE

Aus Respekt vor den Trauernden bitten wir Sie, jede Form des Fotografierens zu unterlassen!
Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Mobiltelefon ganz ausgeschaltet ist!